

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Arosa, 1955-02-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Hotel Excelsior
Arosa, am 3. Februar 1955

Herrn Dr. Götz/Dieter Wulf
Europa Filmverleih
Harwestehuderweg 27
Hamburg
D.B.R.

Er schreiben!

Sehr geehrter Herr Dr. Wulf, -

meinem Vater geht es besser. Ich habe mit ihm telephonierte und leider hören müssen, dass er dem Projekt "Krull", - wie Sie es sehen, - nicht näher treten kann. Und zwar ist es - einerseits - so, dass er sich bezüglich etwaiger Pläne für den zweiten Band nicht binden mag, weil im Verlaufe seiner Arbeit das Verschiedenste sich noch ändern kann, während - andererseits - selbst die Dinge, Figuren, Aktionen etc., die ihm schon leidlich feststehen, nicht vorzeitig - und so lange vor der Zeit - preisgegeben und sozusagen "geopfert" werden sollen.

Ein "Krull" -Film käme also nur dann in Frage, wenn ein Autor aus dem vollendeten Band genug Stoff zu schöpfen wüsste, um, bis auf den Schluss, den er frei zu erfinden hätte, ein Drehbuch daraus herzustellen.

Natürlich ist uns klar, dass dies ein schwieriges Unterfangen wäre, - schon rein formal. Hätte doch im Vorspann der Titel des Films, - falls dieser identisch wäre mit demjenigen des Romans, - eine Anmerkung zu folgen, etwa dieses Inhalts: "Schluss nach einer Idee von X.Y." So, oder Ähnlich.

Ich bedaure lebhaft, Ihnen keinen günstigeren Bescheid geben zu können. Doch war Ihnen gewiss klar, dass, von T.M. s rein künstlerischen Bedenken nun einmal abgesehen, der Gedanke, er möchte mit der Europa Filmverleih einen Optionsvertrag abschliessen, der ihn nicht nur von Anfang Januar bis Ende Mai oder länger an diese Firma Bände, sondern demgemäss er auch noch persönlich mitzuarbeiten hätte, - und all dies für Sfrs. 5000./gar zu absurd ist.

Wir wollen nun also zusehen, ob die Europa oder eine andere Gesellschaft sich zu günstigeren Bedingungen mit dem Vorliegenden begnügt.

Mit den besten Grüßen und Wünschen, auch für Herrn Mainz und, falls Sie ihn denn sehen, den hochgeschätzten Herrn Abich,

Ihre sehr ergebene

1837/96



Sölz-Dieckhoff Hief
Europa Klein Vorkelt
Hauvacke hundenweg 27
Hamburg
[Sent 4. ^{3.} II. 55.]

VII/4